

## Protokoll der 40. Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2023

---

Anwesend Rainer Beck  
Elke Kaiser-Gantner  
Urs Kranz  
Barbara Nigg  
Bettina Petzold-Mähr  
Alexander Ritter

Entschuldigt Katja Langenbahn-Schremser

---

### 2023/356 Protokoll der 39. Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2022

---

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2022 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

---

### 2023/357 Nachtragskredit Konto 860.366.00 Förderbeiträge Energieeffizienz und erneuerbare Energien

---

**Sachverhalt** Für die Förderbeiträge Energieeffizienz und erneuerbare Energien steht das Konto 860.366.00 zur Verfügung. Darin werden die Förderungen verbucht, welche die Gemeinde zusätzlich zu den staatlichen Förderungen gemäss Energieeffizienzgesetz leistet. Jährlich wird dieses Konto mit CHF 100'000.00 dotiert. Das Konto kann ohne Nachtragskredit um höchstens CHF 10'000.00 überzogen werden.

Im Rechnungsjahr 2022 wurden bisher Förderungen in Höhe von CHF 94'535.00 für zehn Photovoltaikanlagen, fünf Haustechnikanlagen (Wärmepumpen Luft) und den Ersatz einer Umwälzpumpe ausbezahlt. Es liegen vier weitere Förderanträge vor, bei welchen die Förderbeiträge des Landes im Rechnungsjahr 2022 ausbezahlt wurden. Damit die Förderbeiträge für ein Einfamilienhaus im Minergie-A-Standard (Förderbeitrag CHF 15'000.00), für zwei Photovoltaikanlagen (Förderbeiträge CHF 10'000.00 und CHF 9'438.00) und für eine Haustechnikanlage Wärmepumpe Erdwärme (Förderbeitrag CHF 4'971.00) seitens der Gemeinde ausbezahlt und dem Rechnungsjahr 2022 zugeordnet werden können, ist ein Nachtragskredit in Höhe von CHF 35'000.00 notwendig.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, einen Nachtragskredit im Rechnungsjahr 2022 für das Konto 860.366.00 Förderbeiträge Energieeffizienz und erneuerbare Energien in der Höhe von CHF 35'000.00 zu genehmigen.

---

**2023/358 Wasserversorgung: Anschaffung Hauswasserzähler für Smart Metering System**

---

**Sachverhalt** Die Wasserversorgung Planken wird in den nächsten 3 bis 4 Jahren die Hauswasserzähler bei allen Haushaltungen auf das Smart Metering System umstellen. Bei Smart Metering handelt es sich um die Umsetzung der automatischen Ableseung und Auswertung der Wasserverbrauchszählung.

Das System wurde bereits vor Jahren entwickelt und ist bei den Liecht. Kraftwerken für den Stromverbrauch und bei Wasserversorgungen für den Wasserverbrauch im Einsatz und hat sich bestens bewährt.

Lange Zeit wurden die Wasserzähler in Planken einmal jährlich vom Wassermeister abgelesen. In den letzten Jahren erfolgte dies durch den Hausbesitzer oder Wohnungsmieter selbst. Eine genaue Wasserverbrauchsanalyse und folglich eine schlüssige Verbrauchsberechnung waren somit nicht möglich. Mit der Umstellung auf Smart Metering entfällt dieses eigenhändige Ablesen der Wasseruhren.

Nach dem Einbau des neuen intelligenten Wasserzählers werden die Verbrauchsdaten täglich ein Mal elektronisch an die Zentrale der Wasserversorgung übertragen und dort vollautomatisch mittels der eigens dafür entwickelten Software ausgewertet sowie mit den Vorjahres-, Tages- und Nachtverbrauchswerten verglichen. Dieses Ablesesystem kann zudem helfen, defekte Armaturen festzustellen. Dem Wasserbezüger entstehen keine Kosten.

In einer ersten Etappe sollen 50 neue Hauswasserzähler angeschafft und schrittweise eingebaut werden. Die bestehenden alten Wasseruhren werden ausgetauscht und entsorgt.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Auftrag zur Lieferung von 50 Hauswasserzählern zum Offertpreis von insgesamt CHF 13'545.00 netto inkl. MWST an die Firma GWF AG, Luzern, zu vergeben.

---

**2023/359 Wasserversorgung: Beteiligung an Entwicklungskosten für Smart Metering System**

---

**Sachverhalt** Die Wasserversorgung Planken wird in den nächsten 3 bis 4 Jahren die Hauswasserzähler bei allen Haushaltungen auf das Smart Metering System umstellen.

Bei Smart Metering handelt es sich um die Umsetzung der automatischen Ableseung und Auswertung der Wasserverbrauchszählung. Das System wurde bereits vor Jahren entwickelt und ist bei den Liecht. Kraftwerken für den Stromverbrauch und bei Wasserversorgungen für den Wasserverbrauch im Einsatz und hat sich bestens bewährt. Mit Gemeinderatsbeschluss 2023/358 vom 24. Januar 2023 wurde die Anschaffung von 50 Hauswasserzählern genehmigt.

Um die Software AquaGrip SmartMeter der Firma KonzeptWare, Schaan, benutzen zu dürfen, sind als Vorleistung anteilige Entwicklungskosten an die Wasserversorgung Liecht. Unterland (WLU) zu entrichten. Diese betragen gemäss Verteilschlüssel 8 % bzw. CHF 11'200.80 netto inkl. MWST.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die einmaligen Entwicklungskosten der AquaGrip SmartMeter Software gemäss Verteilschlüssel zum Betrag von CHF 11'200.80 netto inkl. MWST an die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) zu entrichten.

---

**2023/360 Wasserversorgung: Aufschaltung AquaGrip Smart Meter Software**

---

**Sachverhalt** Die Wasserversorgung Planken wird in den nächsten 3 bis 4 Jahren die Hauswasserzähler bei allen Haushaltungen auf das Smart Metering System umstellen.

Bei Smart Metering handelt es sich um die Umsetzung der automatischen Ableseung und Auswertung der Wasserverbrauchszählung. Das System wurde bereits vor Jahren entwickelt und ist bei den Liecht. Kraftwerken für den Stromverbrauch und bei Wasserversorgungen für den Wasserverbrauch im Einsatz und hat sich bestens bewährt. Mit Gemeinderatsbeschluss 2023/358 vom 24. Januar 2023 wurden die Anschaffung von 50 Hauswasserzählern und mit GRB 2023/359 vom 24. Januar 2023 die anteiligen Softwareentwicklungskosten genehmigt.

Die Software AquaGrip SmartMeter wurde von der Firma KonzeptWare, Aktiengesellschaft für Software Beratung und Konzeption, Schaan, programmiert.

Die Kosten für das Basismodul AquaGrip V19, Installation und Einführung, gemeinspezifische Anpassungen, Datenübernahme, etc. sowie den erweiterten Support in der Einführungsphase, 4D Server inkl. 2 Client und 4D Write belaufen sich auf insgesamt CHF 16'424.25 netto inkl. MWST.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Anschaffung und Aufschaltung der AquaGrip SmartMeter Software zum Offertpreis von CHF 16'424.25 netto inkl. MWST an die Firma KonzeptWare, Schaan, zu vergeben.

---

**2023/361 Auftragsvergabe Erneuerung Brandmeldeanlage Dreischwesternhaus**

---

**Sachverhalt** Das Dreischwesternhaus ist mit einer Brandmeldeanlage der Firma Ritronik AG, Schaan, ausgerüstet. Seitens der Ritronik AG ist die Gemeindeverwaltung darauf hingewiesen worden, dass bei einem allfälligen Defekt für die Brandmeldeanlage aufgrund ihres Alters (Einbaujahr 2007) keine Ersatzteile mehr erhältlich sind. Deshalb empfiehlt die Ritronik AG die Brandmeldeanlage zu erneuern, um einen lückenlosen Betrieb der Anlage sicherzustellen.

Für die Erneuerung der Brandmeldeanlage liegt seitens der Firma Ritronik AG, Schaan, eine Offerte vor. Gemäss Angebot belaufen sich die Kosten für die Erneuerung der Brandmeldeanlage auf CHF 13'799.45 inkl. MWST.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Auftrag für die Erneuerung der Brandmeldeanlage im Dreischwesternhaus an die Firma Ritronik AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 13'799.45 netto inkl. MWST zu vergeben.

---

**2023/362 Sternsinger Beitrag 2023**

---

**Sachverhalt** In Planken waren am 5. und 6. Januar 2023 die Sternsinger-Gruppen unterwegs und segneten die Häuser und Wohnungen. Dabei spendeten die Plankner Haushaltungen einen Betrag von insgesamt CHF 6'120.00 (Vorjahr CHF 3'670.00).

In diesem Jahr soll das Nazareth Heim Sister Stan's Children im Norden Ghanas unterstützt werden, welches von Eltern verstossene Babys, Kinder und Jugendliche sowie behinderte Kinder aufnimmt und betreut. Das Kinderheim ist unter katholischer Trägerschaft und Religionslehrer Thomas Dues kennt diese Einrichtung persönlich.

Des Weiteren soll die Stiftung «Suppiah Charity», vertreten durch Yvonne Odoni, Planken, unterstützt werden. Das Geld wird dazu verwendet, Kinder in den Maher-Heimen mit Nahrung und Unterkunft zu versorgen. Auch sollen diese Kinder die Möglichkeit erhalten, eine Schule zu besuchen und anschliessend eine Ausbildung zu absolvieren.

Beide Einrichtungen sollen je die Hälfte des Sammelbetrags erhalten.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den für die Sternsingeraktion 2023 gesammelten Betrag von CHF 6'120.00 zu verdoppeln.

---

**2023/363 Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Geldspielgesetzes**

---

**Sachverhalt** Am 9. Juni 2021 überwies der Landtag die Motion «Casino-Bremse» für Liechtenstein an die Regierung. Die Regierung wurde beauftragt Massnahmen zu ergreifen, um den Casino-Boom in Liechtenstein zu bremsen. Insbesondere wurde die Regierung aufgefordert, dafür zielführende Anpassungen des Mindestsatzes der Geldspielabgabe auf deren Auswirkungen auf den Markt zu evaluieren, umzusetzen und ein Bewilligungsmoratorium zu prüfen.

Mit der gegenständlichen Vorlage wird im Wesentlichen der mit der Motion erteilte Auftrag betreffend die Anpassung der Geldspielabgabe umgesetzt. Als Ergebnis verschiedener Modellrechnungen schlägt die Regierung eine Erhöhung des Mindestabgabensatzes von derzeit 17.5 % auf 27.5 % bei gleichzeitiger Erhöhung des Höchstabgabensatzes von aktuell 40 % auf neu 60 % vor, wobei der Abgabensatz weiterhin progressiv gestaltet wird.

Weitere Anpassungen betreffen die Zuständigkeiten nach dem Geldspielgesetz. Neu wird für die Ahndung von Übertretungen und damit verbunden die Vorteilsabschöpfung anstelle der Regierung das Amt für Volkswirtschaft zuständig sein. Rechtsmittel gegen Entscheide des Amtes, auch in Verwaltungsstrafsachen, sind künftig an die Beschwerdekommision für Verwaltungsangelegenheiten zu richten. Zudem werden mit dieser Vorlage die Grundlage für die Strafbarkeit juristischer Personen auch bei Übertretungen geschaffen sowie Anpassungen aufgrund von Erfahrungen aus der Aufsichtstätigkeit vorgenommen.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Vernehmlassungsbericht zur Kenntnis zu nehmen und keine Stellungnahme abzugeben.